

Inhalt

Tabellenverzeichnis	11
Einleitung	13
Teil A: Theorie	19
1 Intersektionalität.....	21
1.1 Intersektionalitätsforschung: Definition und Paradigmafrage	21
1.2 Abriss zur (Begriffs-)Geschichte der Intersektionalität	23
1.3 Konkretisierung des Intersektionalitätskonzeptes: Ansätze, Ebenen und Kategorien der Analyse	28
1.3.1 Intersektionale Analyseansätze und –ebenen	28
1.3.2 Intersektionale Kategorien: Hierarchisierungen und Positionierungen	31
1.3.3 Exkurs zu feministischen Standpunktepistemologien	36
1.3.4 Intersektionale Kategorien: spezifische Auswahl und Erörterung	41
1.4 Intersektionaler Forschungsfokus ältere gleichgeschlechtlich l(i)ebende Frauen.....	51
1.5 Kritik an und Risiken von intersektionaler Forschung.....	53
1.6 Conclusio	55
2 Strukturkategorie ‘sexuelle Orientierung’	57
2.1 Erörterungen zum Begriff ‘sexuelle Orientierung’	57
2.2 Heteronormativität und Heterosexismus.....	59
2.3 Beispiele heteronormativer Diskursmechanismen	63
2.3.1 „Sexuelle Orientierung ist privat“	63
2.3.2 „Unsichtbarmachung“	65
2.4 Homosexualität und Recht in Österreich	69

2.4.1	Historische Entwicklung des Umgangs mit Homosexualität im österreichischen Strafrecht	72
2.4.2	Homosexualität und Zivilrecht	83
2.5	Das Stigma Homosexualität.....	93
2.5.1	Stigma, Stigmatisierte, Stigmatisierbare und Normale.....	94
2.5.2	Strategien von Stigmatisierbaren.....	97
2.6	Ausgewählte Erkenntnisse zur 'sexuellen Orientierung' aus der Organisationsforschung	112
2.7	Conclusio	115
3	Strukturkategorie 'Geschlecht'	119
3.1	Zum aktuellen Begriffsverständnis von 'Geschlecht' in der Geschlechterforschung	119
3.2	Erörterungen zum Begriff 'lesbisch sein'	123
3.3	Historische Kontextualisierung politischen Engagements von gleichgeschlechtlich l(i)ebenden Frauen und für solche in Wien.....	127
3.3.1	Zur Geschichte der autonomen Frauen- und Lesbenbewegung in Wien.....	129
3.3.2	Zur Geschichte der Lesben- und Schwulenbewegung in Wien..	137
3.3.3	Explizite Angebote für gleichgeschlechtlich l(i)ebende Frauen in Wien.....	145
3.4	Conclusio	148
4	Strukturkategorie 'Alter'	149
4.1	Erörterungen zum Begriff 'Alter'	149
4.2	Zur allgemeinen Lage älterer Menschen im österreichischen Kontext.....	152
4.3	Zur Relevanz von heterogenen und differenzierten Perspektiven in der Altersforschung	155
4.3.1	Lebenslagen älterer Frauen im wissenschaftlichen Fokus?!	156
4.3.2	Zur Relevanz der Kategorie 'sexuelle Orientierung' in der Altersforschung	160
4.4	Aktuelle Studien zu gleichgeschlechtlich l(i)ebenden Frauen im Alter im deutschsprachigen Raum.....	165

4.4.1	Gleichgeschlechtlich l(i)ebende ältere Frauen in Niedersachsen	165
4.4.2	Gleichgeschlechtlich l(i)ebende ältere Frauen im Rhein-Main- Gebiet	171
4.4.3	Studie zu Alter und Altern bei Homosexuellen in Süddeutschland	176
4.5	Conclusio	181
Teil B: Methodik		185
5	Das Analysekonzept der ‘Lebenslagen’	187
5.1	Die wissenschaftshistorische Entwicklung und Einbettung des Lebenslagenkonzeptes	187
5.2	Die Handlungsspielräume im Lebenslagenkonzept	190
5.2.1	Erweiterung des Lebenslagenkonzeptes aus Perspektive der Sozialgerontologie	191
5.2.2	Erweiterung des Lebenslagenkonzeptes aus Perspektive der Frauen- und Geschlechterforschung	193
5.3	Konzeptueller Adaptionsbedarf des Lebenslagenkonzeptes hinsichtlich ‘sexueller Orientierung’	197
5.4	Conclusio	200
6	Methodisches Vorgehen	203
6.1	Epistemologischer Rahmen	203
6.2	Forschungsinteresse und Forschungsfragen	210
6.3	Zur Operationalisierung des Lebenslagenkonzeptes	211
6.3.1	Zur Relevanz von qualitativem Datenmaterial und Un-/Abhängigkeit von quantitativem Datenmaterial	212
6.3.2	Zur forschungsspezifischen Ausrichtung und Anwendung des Lebenslagenkonzeptes	214
6.4	Interviewmethode	216
6.4.1	Qualitative Interviews	216
6.4.2	Interviewleitfaden	217
6.4.3	Interviewdurchführung	218
6.4.4	Informed Consent	219
6.5	Feldzugang	219

6.6	Charakteristika des Forschungsfeldes und Erfahrungen im Suchprozess	221
6.7	Sampling	224
6.8	Auswertungs- und Interpretationsmethode	230
6.8.1	Dokumentation	231
6.8.2	Auswertung	232
Teil C: Empirie		237
7	Ökonomische und berufliche Situation	239
7.1	Ökonomische Situation	239
7.1.1	Einkommensverhältnisse	240
7.1.2	Besitzverhältnisse	251
7.1.3	(Un-)Zufriedenheit mit der individuellen finanziellen Situation	252
7.1.4	Alternative ressourcenspezifische Unterstützungsstrategien	257
7.2	Berufliche Situation	259
7.2.1	Zur aktuellen Berufstätigkeit	260
7.2.2	Motive für eine anhaltende Berufstätigkeit	262
7.2.3	Förderliche strukturelle Aspekte für eine Berufstätigkeit im Alter	265
7.2.4	Motive für eine Beendigung bzw. Reduktion der Berufstätigkeit	267
7.2.5	Positives Erleben der Beendigung des Erwerbsarbeitsprozesses	271
7.2.6	Negatives Erleben der Beendigung des Erwerbsarbeitsprozesses	273
7.3	Resümee	277
8	Soziale Kontakte	283
8.1	Alter des sozialen Umfeldes	288
8.2	Kontakt zu aktuellen Arbeitskolleg_innen	292
8.3	Beziehungen zu Männern und Ex-Ehemännern	293
8.4	Herkunftsfamilien	300
8.5	Wahlfamilien	309
8.6	Private institutionalisierte soziale Kollektive	312

8.7	Kontakte in sozialen Vereinen und informellen Kollektiven bzw. durch solche	316
8.8	Nachbar_innenschaftliches Umfeld	321
8.9	Haustiere	326
8.10	Freund_innen	327
8.11	Freundinnen	329
8.12	Kontakte zu gleichgeschlechtlich l(i)ebenden Frauen.....	333
8.13	Singleleben gleichgeschlechtlich l(i)ebender älterer Frauen.....	341
8.14	Gleichgeschlechtliches Paarbeziehungsleben mit Beziehungspartnerinnen	365
8.14.1	Lebensfrauen	373
8.14.2	Beziehungsaspekt differierender Outing-Grad	379
8.14.3	Beziehungsaspekt soziale Kontakte mit Freund_innen	384
8.14.4	Beziehungsaspekt Altersunterschied	385
8.14.5	Beziehungsaspekt Trennendes und Verbindendes	396
8.14.6	Beziehungsaspekt Reproduktionsarbeit und Rituale	399
8.14.7	Beziehungsaspekt Beziehungsqualitäten	402
8.14.8	Beziehungsaspekt Finanzen	404
8.14.9	Eingetragene Partnerinnenschaften	408
8.15	Resümee.....	416
9	Von privaten und öffentlichen Räumen	421
9.1	Wohnräume.....	421
9.1.1	Wohnqualität und -kontinuität	426
9.1.2	Gemeinschaftliches Wohnen	429
9.1.3	Wohnen mit oder ohne Beziehungspartnerin?.....	432
9.1.4	Wohnen auf dem Land	439
9.2	Kontakträume mit Gleichgesinnten	442
9.2.1	Kontaktraum 'Club Kreativ' und vereinzelte Gruppierungen	447
9.2.2	Verbundenheit mit der schwul-lesbischen Bewegung und politisches Engagement.....	451
9.2.3	Alter als Ausschlussmechanismus aus der Szene?	456
9.2.4	(Keine) Szenetreffpunkte oder -angebote für ältere gleichgeschlechtlich l(i)ebende Frauen?	463
9.2.5	Treffpunkte.....	477

9.2.6	(Informelle) Vermittlung von Wissen um Räume und Angebote	480
9.3	Grenzziehungen	483
9.3.1	Positionierung zur eigenen gleichgeschlechtlichen Orientierung	491
9.3.2	Coming-out: Betroffenheit und Relevanz von 'Gay Age'	497
9.3.3	Out sein im nachbar_innenschaftlichen Umfeld	500
9.3.4	Out sein im Beruf	503
9.3.5	Out sein in der Herkunftsfamilie	506
9.3.6	Out sein im Freund_innenkreis	511
9.3.7	Im Miteinander von Wissenden	513
9.3.8	Das Nicht-/Ausleben der eigenen gleichgeschlechtlichen Orientierung in der Öffentlichkeit	517
9.4	Resümee	525
Teil D:	Empfehlungen	529
10	Forschungsspezifische Empfehlungen	531
10.1	Die Erweiterung des Lebenslagenkonzeptes hinsichtlich sexueller Orientierung	531
10.2	Forschungsausblick	549
11	Gesellschafts- und sozialpolitische, gesetzliche sowie organisationale Empfehlungen	553
11.1	Veränderung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen	555
11.2	Sozialpolitische Maßnahmen	560
11.3	Gesetzliche und organisationale Maßnahmen	568
Literatur	571